

Gemeinderatssitzung vom 15. März 2010

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Fragestunde für Einwohner.
2. Bauanträge:
 - a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Lgb.Nr. 3085, Hofacker 12, Ortsteil Dossenbach, Schwörstadt.
 - b) Abbruch des Stallgebäudes, Lgb.Nr. 261, Hauptstraße 111, Schwörstadt.
3. Beschluss über die Annahme und Verwendung von Spendengeldern.
4. Bildung von Haushaltsresten für das Rechnungsjahr 2009.
5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Beteiligung der Gemeinde Schwörstadt am Modellversuch „Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschlussplan – ROBA“ für die Jagdbezirke Schwörstadt und Dossenbach.
6. Vergabe der Kalkulation von Wasser- und Abwassergebühren.
(Top 6 wurde von der Tagesordnung abgesetzt)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Veröffentlichung der Protokolle des Gemeinderats im Internet sowie im Gemeindemitteilungsblatt.
8. Bekanntgaben, Anregungen und Fragen des Gemeinderates.

Ergebnisse in Kurzform:

Zu 2.: Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Lgb.Nr. 3085, Hofacker 12, Ortsteil Dossenbach, Schwörstadt. Diesem Antrag hat der Ortschaftsrat bereits am 2.3.2010 zugestimmt.
- Abbruch des Stallgebäudes, Lgb.Nr 261, Hauptstraße 111, Schwörstadt.

Zu 3.: Der Annahme von Spenden an die Gemeinde wurde wie folgt zugestimmt:

Fa. Endress + Hauser GmbH + Co.KG	52,34 €
Siegel Siegfried, für den Kindergarten Dossenbach	106,45 €
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt *	500,00 €
Sparkasse Lörrach-Rheinfeldern *	700,00 €
Volksbank Rhein-Wehra, Bad Säckingen *	250,00 €

* Spenden für den Empfang beim Narrentreffen

Zu 4.: Für das Rechnungsjahr 2009 werden folgende Haushaltsreste gebildet:
Feuerwehrezususs vom Land für das neue Feuerwehrfahrzeug in Höhe von 125000,00 € und Erwerb des Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von 225.000,-- €. Haushaltsreste sind veranschlagte Haushaltsmittel des Vorjahres, die im lfd. Jahr für ihren Bestimmungszweck verwendet werden.

- Zu 5.: Der Gemeinderat beschloss, dass sich die Gemeinde weiter am Modellversuch „Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan – ROBA“ beteiligt. Dies bedeutet, dass auf einer mit Jägern vereinbarten Basis der Rehwildabschuss erfolgt. Diese Vereinbarung hat sich in seiner Testphase bewährt.
- Zu 7.: Der Antrag über die Veröffentlichung der Protokolle des Gemeinderates im Internet und im Gemeindemitteilungsblatt wurde abgelehnt. Der Gemeinderat beschloss, dass die bisherige Kurzfassung der Ergebnisse der Gemeinderatssitzungen etwas ausführlicher im Gemeindeblatt und im Internet veröffentlicht wird. Dies soll den Bürgern zu einer zeitnahen und komprimierten Information verhelfen, was im Gemeinderat beschlossen wurde. Die Einsicht in die Protokolle der öffentlichen Gemeinderatsitzungen wird Ihnen im Rathaus weiterhin gewährleistet und wir stehen jederzeit zu Ihrer Verfügung.